



## Lasst die Steine sprechen (Transkript)

Der Schlüssel Davids, mit Gerald Flurry

- Gerald Flurry
- [02.03.2020](#)

Es gibt viele biblische Beispiele von Prophezeiungen – biblische Prophezeiungen – darüber, wie SIE als Einzelperson oder wie sogar NATIONEN oder VIELE Nationen physisch UND geistig sich vor Gefahr und Zerstörung retten können. Und Sie werden sehen, dass dies sogar in säkularen Quellen wie der Archäologie und der Geschichte belegt ist. Aber wussten Sie, dass es trotz ALLER verfügbaren Beweise fast niemanden gibt, der wirklich an Gott und Sein Wort glaubt. Ich spreche nicht nur von einem Glauben an Gott, sondern wahrlich von einem Glauben, der Gott GLAUBT, der Sein Wort glaubt und danach handelt ; diese Art von Glauben. Der andere Glaube wird Gott nicht wirklich gefallen, weil es ein toter Glaube ist .

Ich möchte heute mein Hauptaugenmerk auf ein Beispiel richten, das Sie in der Bibel und in den säkularen Quellen überprüfen können. Und hier in der Bibel will ich mich hauptsächlich auf das Buch der Könige konzentrieren, das auch zu den Früheren Propheten zählt, ein Abschnitt der Hebräischen Bibel bzw. des Alten Testaments, wie die Christen es nennen. Wenn man sich also die Früheren Propheten ansieht und versteht, weiß man, dass sie in erster Linie für diese Endzeit bestimmt sind, und wir haben eine kostenlose Broschüre, die wir Ihnen gerne zusenden und die Ihnen das BEWEISEN wird.

Aber das erstaunliche Beispiel, das ich heute habe, ist in vielerlei Hinsicht gänzlich ANDERS, denn es geht um eines der großen TEAMS in der Bibel, und davon sieht man nicht allzu viele Beispiele, und schon gar nicht eines wie DIESES. Und ich will Ihnen auch eine Broschüre zusenden, die Ihnen all dies beweisen wird, und unsere gesamte Literatur ist gratis.

Aber lassen Sie mich Ihnen über Jesaja vorlesen, denn Jesaja ist AUCH Teil dieses Teams - Hiskia und Jesaja - und sie arbeiten zusammen. Und hier ist, was über Jesajas Buch gesagt wird, das er zu der Zeit schrieb, als vieles davon geschah. In Vers 8 [von Jesaja 30] heißt es: „Geh nun hin, schreibe es bei ihnen auf eine Tafel und zeichne es in ein Buch ein, damit es für einen künftigen Tag bleibe als Zeuge bis in Ewigkeit (Elberfelder Bibel). Und dieser Ausdruck „für einen künftigen Tag“ bedeutet im Hebräischen „die letzten Tage“. Die letzten Tage. Es ist für die Zeit, in der wir JETZT leben, und dieses ganze Buch Jesaja ist für die letzten Tage. Wie ist das zu verstehen? Nun, der größte Teil der Prophezeiung, 90 Prozent davon, wird in diesen letzten Tagen ERFÜLLT, und es erfüllt sich WÖCHENTLICH, wenn Sie sich umsehen und verstehen, was in der Welt geschieht. Die letzten Tage, oder die Zeit, in der wir jetzt leben, und wir brauchen einige Beispiele die uns zeigen, dass es eine enorme HOFFNUNG in dieser hoffnungslosen Welt gibt. Sehen Sie sich um und das, was geschieht, ist in vielerlei Hinsicht beängstigend, WENN man es nur menschlich betrachtet.

Aber Dr. Eilat Mazar hat bei ihren archäologischen Ausgrabungen eine Menge entdeckt, und sie hat auch die Jesaja-Bulle und die Hiskia-Bulle entdeckt, die auch als Siegel bezeichnet werden. Mit ihnen versiegelten sie ihre Dokumente. Und wir hatten diese beiden Siegel vor kurzem etwa ein Jahr lang und konnten als erste in der WELT die Ausstellung hier in unserem Auditorium haben, und VIELE Leute kamen und hatten eine Führung durch die Ausstellung, und ich habe eine Broschüre darüber, die ich Ihnen heute ebenfalls anbieten werde. Und jedes Artefakt ist für sich genommen AUSSERORDENTLICH, aber fügt man sie BEIDE ZUSAMMEN, dann bilden sie eines der bedeutendsten Beispiele VON MACHTAUSWIRKUNGEN in der Bibel. Denn hier war ein König von Juda, der mit einem Propheten Gottes zusammenarbeitete; das ist selten. Oftmals TÖTETEN diese Könige die Propheten, aber in DIESEM Fall arbeiteten der Prophet und der König zusammen, und es geschah ein gewaltiges Wunder, wie es nur wenige in der Bibel zu lesen gibt.

Werfen wir also einen Blick darauf, auf diesen König und auf diesen Propheten, und wir fühlen uns geradezu geehrt, ein Teil davon zu sein. Und Dr. Mazar ist der Meinung, dass man nicht herumlaufen und viel plappern muss, was man tut. Sie sagt nur: *Lasst die Steine sprechen! Lasst die Steine sprechen und euch sagen, was geschieht* Und sie hat, wie ich glaube, die erstaunlichsten Artefakte aller Zeiten in der Geschichte dieser letzten Tage gefunden und vielleicht sogar in der Geschichte

der ganzen Welt. Es ist PHENOMENAL, was sie entdeckt hat.

Aber wenn man, sagen wir, die biblische Geschichte und die weltliche Geschichte nebeneinanderstellt, dann kann das eine MÄCHTIGE WIRKUNG auf Ihren Geist ausüben! Weil wir sehen können, dass man selbst durch das, was der MENSCH niedergeschrieben hat, beweisen kann, worüber ich heute mit Ihnen spreche. Sie müssen das ÜBERPRÜFEN! Sie müssen es WISSEN, damit Sie GLAUBEN haben können an Gottes Wort, an Gottes Bibel, und ich garantiere Ihnen, dass in Ihrem Leben WUNDER geschehen werden! Es wird etwas sein, das Sie bemerkenswert finden werden!

Hier haben wir also diese große Allianz in der Bibel, und es ist absolut ungewöhnlich SOLCH EINE zu haben. Hier ist, was wir darüber geschrieben haben: „Die Hiskia-Bulle ist der einzige einem israelitischen oder jüdischen König gehörende Siegelabdruck, der jemals bei einer beaufsichtigten wissenschaftlichen Ausgrabung gefunden wurde. Und auf der Hiskia-Bulle heißt es: „Sie gehört Hiskia, Sohn des Ahas, König von Juda“. Ja, das ist die einzige, die in einer beaufsichtigten wissenschaftlichen Ausgrabung gefunden wurde. Und es ist etwas, nach dem man greifen und das man anfassen kann, und es gehörte tatsächlich einem großen König, dem zweitgrößten König von Juda.

Dann haben wir das Siegel von Jesaja, auf dem der Name Jesaja steht, und wir haben noch einige andere Details, die wir in dieser Broschüre besprechen, und Sie können sie studieren, und sie wird Ihnen alle Einzelheiten mitteilen. Und es ist wieder eine sehr ERSTAUNLICHE Entdeckung! Und es zeigt, dass im späten 8. Jahrhundert v. Chr. – das ist die Zeit, in der das alles geschah – Jesaja auf der Bildfläche war. Ich schätze, eine der schockierenden Entdeckungen hier ist, dass diese beiden Siegel nur drei Meter voneinander entfernt gefunden wurden; diese Männer haben in demselben Areal zusammengearbeitet, und hier kann man die beiden Siegel zusammen in derselben Ablagerung und in derselben Erdschicht finden. DAS ist großartig, denn weil diese beiden Männer so eng zusammengearbeitet haben, ist es natürlich, dass diese beiden Siegel so nahe beieinander gefunden wurden. In 16 Versen der Bibel findet man aufgezeichnet, wie Jesaja und Hiskia zusammengearbeitet haben. Sie waren ein hervorragendes Team.

In 2. Chronik 29, Vers 2 spricht es von Hiskias erolgen: „Und er [Hiskia] tat, was dem HERRN wohlgefiel, wie sein Vater David“. Er war also ein großer König. Aber er machte Fehler, wie andere Könige und andere Menschen auch.

Beachten Sie Jesaja 36, Vers 1: „Und es begab sich im vierzehnten Jahr des Königs Hiskia, da zog der König von Assyrien, Sanherib, herauf gegen alle festen Städte Judas und nahm sie ein“. Und seine Armee bewegte sich nicht langsam durch Juda. Dies geschah wahrscheinlich innerhalb etwa eines Jahres, und er eroberte 46 gut verteidigte Städte, und nur Jerusalem blieb als einzige große Stadt übrig, die noch zu erobern war. Es war eine Art Blitzkrieg.

Und hier machte Hiskia seinen ersten Fehler. Als er das alles hörte – er hatte zuvor eine Art Allianz mit Ägypten geschlossen – suchte er Hilfe von Ägypten; und obwohl Jesaja ihn warnte, dies NICHT zu tun, dass es ein Fehler wäre, machte er weiter und tat es trotzdem. Und es war ein schwerer Fehler. Dieser Sanherib von Assyrien marschierte auf Jerusalem zu, und es wurde zunehmend gefährlicher, und sicherlich hätte sich Hiskia fragen können, ob etwa Gott mit ihm nicht zufrieden war. Aber ich kann mir auch vorstellen, dass man sich die folgende Frage stellen könnte: Warum sollte Gott den Assyrern überhaupt erst erlauben, nach Juda zu kommen? Vielleicht war es deshalb, weil Gott sah, dass Hiskia ein so großer König war und er mehr Glauben aufbauen musste, und die Menschen in Juda ebenso. Dass nun Assyrien in ihre Nation eindrang und 46 Städte eroberte war derart ernüchternd, wie wahrscheinlich nichts anderes gewesen wäre. Und Gott ZWANG sie praktisch zu beginnen, auf Ihn zu blicken und nicht auf Ägypten! Das ist der größte Fehler, den man machen kann! Gott sagt, Er will, dass wir stets ZUERST und VOR ALLEM auf Ihn schauen.

Wenn du das tust, sagt Er, *werde ich Wunder vollbringen. Ich werde dich vor allen möglichen Katastrophen retten.* Nun, das ist tatsächlich wahr, und ich weiß das, weil ich eine kleine Gruppe von Menschen kenne, die Gott VERTRAUEN und Gottes Wort GLAUBEN, und ich sehe immer wieder, dass Wunder in ihren Leben geschehen! Ständig!

Diesen Beweis können Sie für sich selbst erbringen, und dennoch ERSTAUNT es mich, dass so wenige Menschen das tun.

Diese Geschichte, die säkulare Geschichte, wurde von Sanherib selbst aufgezeichnet, und es heißt in 2. Chronik 32, Vers 9: „... denn er lag vor Lachisch“, das ist Sanherib, „und seine ganze Heeresmacht mit ihm“, er brachte also sein ganzes Heer mit sich. Es war eine gewaltige Heeresansammlung, und Sanherib meißelte dies alles auf Tafeln in seinem Palast in Ninive, und die Geschichte ist dort aufgezeichnet. Und wir haben diese gemeißelten Schilderungen heute in Museen, hauptsächlich im Britischen Museum. Dort können Sie all diese von Sanherib selbst verfasste Geschichte finden. Und das ist deshalb so interessant, weil es mit der Bibel völlig übereinstimmt, wenn man die Geschichte liest, die er geschrieben hat, und es ist genau, was die Bibel sagt.

Und so begann Sanherib dann nach Jerusalem zu ziehen, und Hiskia war verzweifelt und er machte seinen zweiten Fehler. Er beschloss, Sanherib Tribut zu zahlen, und er brachte alles Mögliche an Beute zusammen und nahm sogar eine große MENGE des Tempelschatzes, Gold und Silber, einfach unglaubliche Schätze. Dies alles ist in 2. Könige 18, in den Versen 14 bis 16, festgehalten. Hier also vertraute er auf den Versuch, Schutz vor diesem Mann zu ERKAUFEN. Dieser Versuch aber VERANLASSTE Sanherib, nur noch STÄRKER und schneller nach Jerusalem zu kommen, um Jerusalem einzunehmen. Dann hätte er ganz Juda unterworfen gehabt. Er hat dies auf der so genannten Geflügelten Stier-Inschrift festgehalten, so dass wir diese säkulare Geschichte haben, die gleichlaufend mit der Bibelgeschichte ist, und man sieht wirklich wieder diese Schwäche bei Hiskia, die Sanherib ERMUTIGTE, gegen Jerusalem zu ziehen. Und nur noch Jerusalem war als letzte Stadt geblieben, die er erobern musste, um ganz Juda eingenommen zu haben. Er umstellte Jerusalem mit 185.000 Soldaten, 185.000 von ihnen, und sie bereiteten sich vor und warteten auf den Befehl zum Angriff. Und die Juden in Jerusalem saßen in der Falle, sie konnten weder hinein noch heraus aus Jerusalem.

Und hier lesen wir, was Sanheribs General sagte: „Lasst euch von Hiskia nicht betrügen, denn er vermag euch nicht zu retten aus meiner (Sanheribs) Hand. Und lasst euch von Hiskia nicht vertrösten auf den HERRN zu vertrauen.“ *Vertraut nicht auf euren Gott! Der wird euch nicht retten! Das hat andere Nationen auch nicht gerettet*, sagte er. Und er sagte es in ihrer Sprache, so dass die Menschen es hören konnten, und die Menschen in Juda waren darüber sehr ernüchtert und sie schwiegen bloß, wie Hiskia es ihnen geraten hatte. Dieser eitle General sprach im Namen des Königs Sanherib und er sagt den Juden: *Vertraut nicht auf euren Gott, sonst werdet ihr vernichtet und ihr werdet alle getötet* Aber Gott hat dies tatsächlich persönlich genommen, weil Hiskia zu ihm gebetet hatte.

Aber jedenfalls steht da (ich will nur ein wenig davon lesen): „Die Inschrift lautet stellenweise“ – es geht um die Geschichte, die Sanherib aufgezeichnet hat – „Was Hiskia, den Judäer, betrifft, der sich meinem Joch nicht unterworfen hat, 46 seiner stark befestigten Städte sowie unzählige kleine Städte in ihrer Umgebung belagerte ich und nahm sie ein, indem ich sie mit Rammböcken einebnete“ und er tat einige der grausamsten Dinge, über die Sie jemals in der Geschichte gelesen haben. Und er stieß scharfe Gegenstände durch die Juden und steckte sie auf Pfähle und riss ihnen Gliedmaßen ab, einige der schrecklichsten, grausamsten Dinge, die man sich überhaupt vorstellen kann.

Und dann sagte er in seiner Geschichte: „Was Hiskia betrifft, so habe ich ihn wie einen Vogel im Käfig in seiner Königsstadt Jerusalem eingesperrt.“ Nun, das hat etwas sehr Interessantes an sich. Hier war er, hatte Jerusalem völlig umzingelt, niemand konnte hinein- oder herauskommen, und er sagt: *„Ich habe Hiskia wie einen Vogel im Käfig in Jerusalem eingeschlossen.* Aber, da gibt es etwas, das wir Ihnen in unserer Literatur mitteilen werden, nämlich: *WERSIND* die heutigen Assyrer? Wenn Sie es nicht wissen, wird es Sie vielleicht schockieren, zu erfahren, wer sie sind. Und wir werden Ihnen Material zusenden, das Ihnen das sicherlich zeigen wird, und Sie müssen all diese Dinge selbst überprüfen. Auf diese Weise bauen wir unseren Glauben auf. Der Glaube kommt dadurch, dass man diese Bibel wirklich liest und studiert und sie kennt und das anwendet, was sie sagt. Wir müssen es überprüfen! Wir müssen es uns selbst beweisen.

Hier also ist, was Hiskia diesmal tat. Er hat letztendlich gelernt, dass das, was er vorher getan hat, nicht richtig war. In Vers 14 von 2. Könige 19 sagt es: „... (Hiskia) ging hinauf zum Hause des HERRN und breitete (den Brief) aus vor dem HERRN.“ Alles, was geschehen war und worüber er mit Gott sprechen musste.

Und hier ist, was der Prophet Jesaja ihm sagte. [32] „... Er soll nicht in diese Stadt kommen und keinen Pfeil hineinschießen und mit keinem Schild davor kommen und soll keinen Wall gegen sie aufschütten, (33) sondern er soll den Weg wieder zurückziehen, den er gekommen ist.“

(34) „Und ich will diese Stadt beschirmen, dass ich sie errete um meinetwillen und um meines Knechtes David willen.“ Er sagte: *Ihr werdet sehen, kein einziger Soldat und kein einziger Pfeil wird nach Jerusalem kommen*

Und 2. Könige 19, Vers 35 sagt dies: „Und in dieser Nacht fuhr aus der Engel des HERRN und schlug im Lager von Assyrien hundertfünfundachtzigtausend Mann. Und als man sich früh am Morgen aufmachte, siehe, da lag alles voller Leichen“. Wie steht es damit? 185.000 Soldaten wurden ÜBER NACHT von einem Engel Gottes getötet! Und mit einem Mal wusste jeder, dass Gott Jerusalem gerettet hatte! Nicht nur das, sondern auch Juda. Er hat sie gerettet.

Heute hört man oft, dass unsere Historiker PERPLEX auf all das reagieren! Warum ist Sanherib nicht nach Jerusalem einmarschiert? Das hat er nicht in SEINER Geschichte aufgezeichnet – nein, DAS wollte er nicht aufzeichnen, und ich bin überzeugt, dass DAS der tatsächliche Grund dafür war, dass er kurz danach von seinen eigenen zwei Söhnen getötet wurde, und einer von ihnen übernahm die Herrschaft.

Aber was ist mit der Geschichte Jerusalems? Nun, Sie sehen, Hiskia hat auf die harte Tour eine Lektion gelernt, und er hat gelernt, auf Gott zu vertrauen, und im 5. Buch Mose, Kapitel 8, heißt es, dass wir nach jedem Wort Gottes leben müssen. Nach jedem Wort Gottes leben. Wer tut das heute? Können Sie sehen, warum wir keinen Glauben haben? Gott sagt: *Lebt nach jedem Wort Gottes!* Doch Sie wissen, dass wir das nicht tun.

Diese Schriftstelle in 5. Mose 8, Vers 3 lautet: „...der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von allem, was aus dem Mund des HERRN geht“.

Wie viele Menschen kennen Sie, die das tun, die nach jedem Wort Gottes leben? Wie ich schon vorher sagte, ich kenne eine kleine Gruppe, die das tut, und diese sind MÄCHTIG von Gott gesegnet! Und Gott segnet JEDEN, der nach jedem Wort Gottes lebt und danach strebt, Ihm ZU GEHORCHEN, und wenn sie sehen, dass sie Fehler machen, wie Hiskia, dann bereuen sie und wenden sich Gott zu oder zum Buch Jesaja oder zu anderen Prophezeiungen wie in den Früheren Propheten. So bauen wir Glauben auf, und dann beantwortet Gott Fragen und hilft uns UNGEACHTET unserer eigenen Schwächen und der Probleme anderer Menschen.

Ich habe hier ein Zitat, das in unserer Broschüre steht; ich lese nur ein wenig davon vor. Es entstammt dem historischen Werk Berossos aus Babylon, das er etwa im 3. Jahrhundert v. Chr. veröffentlichte und das den Titel *Babyloniaka* trug, und es war seine Geschichte, und er erzählt alles über diese Belagerung von Sanherib und wie all diese Menschen starben, und dass danach Sanherib und einige seiner Soldaten, die sich nicht bei dem Hauptteil sondern außerhalb des Geschehens befunden hatten, zurück nach Ninive kehrten, wo er von seinen eigenen Söhnen getötet wurde.

Einer der größten Dichter der Welt hat über diese Vernichtung von Sanheribs Streitmacht geschrieben. Und er GLAUBT an das, was die Bibel sagt, und Sie können das überprüfen. Er spricht über diesen Todesengel, und ich lese Ihnen nur ein oder zwei Absätze vor. „Und da lagen die Reiter, entstellt und bleich, mit dem Tau auf der Stirn und dem Rost auf der Rüstung,

und die Zelte waren alle still. Die Banner allein, die Lanzen nicht erhoben, die Posaune nicht geblasen.“ Was sagt man dazu? Die Posaune zum Einmarsch und zur Zerstörung von Jerusalem wurde nie geblasen. Wie kam es dazu? Was ist geschehen?

Er sagt: „Und die Witwen von Assur sind laut in ihrem Gejammer.“ Er weiß, dass Ninive und seine Witwen wirklich litten. Und: „Die Götzen sind zerbrochen, der Tempel des Baal, und die Macht der Heiden, die nicht vom Schwert getroffen wurden, ist geschmolzen wie Schnee im Glanz des Herrn“. Ist das nicht eine erstaunliche Aussage von einem großen Dichter wie Lord Byron?

Welch ein wunderbares Beispiel für den Glauben an Gott, und einige Historiker haben darüber geschrieben, wenn auch nicht so viele, wie es sein SOLLTEN. Die meisten Historiker heute haben das beiseitegeschoben. Sie glauben Gott nicht! Es ist, als ob sie denken, dass Gott keine Wunder vollbringen kann. Doch Er hat SIE erschaffen und Er hat Ihren Verstand erschaffen, Er hat uns alle erschaffen! Und Gott will, dass wir Ihm vertrauen, dass wir unseren Glauben in Sein Wort setzten und nach jedem einzelnen Wort Seiner Bibel leben! Dieses majestätische, königliche Wort Gottes. Und ich sage Ihnen, und ich kann Ihnen garantieren, wenn Sie nach Ihrem Glauben wandeln und wirklich Taten und Handlungen haben, die auf diesem Glauben basieren, wird Gott Sie mächtig segnen und Er wird Ihr Leben REICHLICH mit WUNDER und SEGEN füllen! Das ist ein Versprechen von Gott.